



Unterstützung von Matching und Vermittlung durch ein internetgestütztes Datenbanksystem für BVB-Maßnahmen

Jürgen Voß
Kassel, 21.06.2007



Auswirkungen durch den Einsatz von e-NFK auf die Vermittlungspraxis in der Bildungsbegleitung

- Vernetztes Arbeiten mit allen Akteuren und Kooperationspartnern der Berufsvorbereitung (Agentur für Arbeit, Berufskollegs, Träger von Bietergemeinschaften)
- Schneller Abgleich der teilnehmerbezogenen Informationen sowie die Dokumentation der taggenauen Anwesenheit
- Zeitnahe Genehmigung von vorgeschlagenen Qualifizierungsschritten (Bildungsmodulen) durch die Beratungsfachkraft der Agentur möglich



Auswirkungen durch den Einsatz von e-NFK auf die Vermittlungspraxis in der Bildungsbegleitung

- Zeitnahe Planung und Steuerung von Bildungsmodulen für den individuellen Qualifizierungsverlauf
- Professionalisierung der Dokumentation in der Bildungsbegleitung (Zielorientierung/Vereinbarung/Transparenz)
- Einfaches Abrufen von statistischen Auswertungen mit dem Reportgenerator (z.B. die Auslastung der Bildungsbegleiter/innen)



Auswirkungen durch den Einsatz von e-NFK auf die Vermittlungspraxis in der Bildungsbegleitung

- Standardisierter, zeitlich schneller Ausdruck von Formblättern
- Qualifizierte Teilnehmer-Dokumentation (Teilnehmer-Akte) zur Archivierung
- Schneller Zugriff auf archivierte Teilnehmer-Akten
- Flexible Einsatzorte durch die Internet-Applikation (z.B. im Betrieb)
- Schnelle Einarbeitung durch selbsterklärende Programm-Struktur



Reaktionen der Bildungsbegleiter/innen

- Hohe Akzeptanz bei den Mitarbeitern/innen nach ersten Anlaufschwierigkeiten während der Implementierungsphase
- Mitarbeiter/innen nutzen die e-NFK-Datenbank als ein selbstverständliches, alltagstaugliches Arbeitsmittel
- Flexibilität des Arbeitsortes der Bildungsbegleitung
- Verändertes Selbstbild („vom Sozialpädagogen hin zum Case-Manager“)



Matching

- Abgleich und Zusammenführen eines Neigungs- und Kompetenzprofils eines/einer Bewerbers/in mit dem Anforderungsprofil eines Betriebes für eine Praktikums-, Ausbildungs- oder Arbeitsstelle mit dem Ziel der erfolgreichen Vermittlung
- Mit e-NFK nur auf einfachem Weg möglich:
 1. Bildungsbegleitung erstellt das Kompetenzprofil eines/einer Teilnehmer/in nach der Auswertung der Ergebnisse der Eignungsanalyse und weiterer Erkenntnisse des Qualifizierungsverlaufes in einem Formblatt
 2. Bildungsbegleitung erstellt nach der Befragung eines Betriebes ein Anforderungsprofil einer zu besetzenden Stelle
 3. Abgleichen der Profile „per pedes“ durch die Bildungsbegleitung
 4. Erfolgreiche Vermittlung (Job Match)



Matching

- mit professionellen internetgestützten Profiling-Verfahren:
 1. z.B. „The profile™“ von Profiles International, Berufswahleignungstest des Geva-Instituts, e-Profiling® von e-Profiling® Ltd.
 2. Teilnehmer/in nimmt an einem internetgestützten Profiling-Verfahren teil
 3. Betrieb erstellt online ebenfalls ein Profil einer zu vergebenden Ausbildungs- oder Arbeitsstelle
 4. Anbieter wertet das Profiling aus, stellt in einem Empfehlungsbericht Übereinstimmungen oder Abweichungen des Teilnehmerprofils mit dem Anbieterprofil heraus
 5. Bildungsbegleitung vermittelt bei Kongruenz der Profile den/die Teilnehmer/in in ein passendes Ausbildungs- oder Arbeitsverhältnis (Job Match) oder
 6. es werden gemeinsam weitere Qualifizierungsschritte festgelegt, wenn es keine höhere Übereinstimmung mit einem Anforderungsprofil gibt.